

Dies & Das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **70 (2008)**

Heft 5: **Frauen und Männer im Lehrberuf**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzfilme für den Unterricht

16. Filmtage Nord/Süd zu Gast in Thusis:

Vom 4. bis 9. November 2008 finden in Thusis die 18. Weltfilmtage statt. Zum dritten Mal mit dabei ist auch die Fachstelle «Filme für eine Welt», die ein Kurzfilmprogramm speziell für Lehrpersonen präsentiert.



Der Traum vom Hotel – Jeannot



> Der Traum vom Hotel



Hiyab – Das Kopftuch



Wenn ich eine Blume wäre

mentar- und Kurzspielfilme, die speziell für den Unterricht ausgewählt und mit didaktischem Begleitmaterial ergänzt wurden und bei «Filme für eine Welt» erhältlich sind – Filme, die Themen aus ganzheitlicher Perspektive aufgreifen und für nachhaltige Entwicklung und eine zukunftsfähige Gesellschaft plädieren.

Drei Kurzfilme zum Thema «Bilder im Kopf» konfrontieren uns mit unseren Klischees und Vorurteilen. Sie zeigen auf, was passiert, wenn vorgefertigte Bilder unsere Begegnung mit anderen Menschen beeinflussen. Ein weiterer Film zeigt schwierige und fröhliche Momente aus einer Berner Kleinklasse, wo die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher im Zentrum steht. Weiter geht es um die Arbeitsbedingungen in einem chinesischen Zulieferbetrieb für einen globalisierten Konzern und – im letzten Beitrag des Programmblocks – um ein spezielles Hotelprojekt in Senegal.

Jedes Jahr anfangs November wird Thusis für ein paar Tage zur Welt-Stadt. Im Kino Rätia flimmern die neusten Filme aus Afrika, Asien und Lateinamerika über die Leinwand. Filmfans und Kulturinteressierte aus der näheren und weiteren Umgebung finden sich ein, um das reichhaltige Programm und die tolle Stimmung zu geniessen.

Bereits zum dritten Mal gibt es auch einen Programmblock «Filmtage Nord/Süd», der sich speziell an Lehrerinnen und Lehrer richtet. Präsentiert werden sechs Doku-

Agenda und Veranstaltungen

29. BIS 31. OKTOBER 2008

BASEL

WORLDDIDAC

www.worlddidacbasel.com

MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2008,

AB 17:30 UHR

KINO RÄTIA, THUSIS

Weltfilmtage Thusis

Programmblock Filme für den Unterricht

Infos unter www.filmeeinewelt.ch,

www.kinothusis.ch

8. NOVEMBER 2008

ST. GALLEN

**3. Symposium für
gesamtheitliche Bildung**

12. NOVEMBER 2008, 10 – 16 UHR

KONGRESSHAUS, DAVOS

Erster Bündner Bildungstag

Infos unter www.legr.ch

Die Anmeldefrist ist abgelaufen.

VENDERDI, ILS 21 NOVEMBER 2008

CHASA DA SCOULA, ZERNEZ

CGL'08

Radunanza generala da la Conferenza
Generala Ladina

14:30 Uhr radunanza statutaria,

18:00 Uhr tschaina cumünaivla

davo referat e trategnimaint

Informationen

Weltfilmtage Thusis: www.kinothusis.ch,

Programmblock Filme für den Unterricht:

Mittwoch, 5. November 2008, ab 17:30 Uhr

(bis ca. 21:15 Uhr), www.filmeeinewelt.ch

Nationaler Tochtertag am 13. November 2008

Bereits zum achten Mal findet dieses Jahr der Nationale Tochtertag statt. Der Nationale Tochtertag ist in erster Linie ein Motivationstag für Mädchen und ihre Eltern, sich mit der Berufswelt und der Berufswahl auseinanderzusetzen.



Neu gibt es in diesem Jahr die Projekte «Mädchen – Technik – los!» und «Mädchen – Informatik – los!» (zum Jahr der Informatik), an denen Mädchen bei einer Ingenieurin, einer Architektin oder in einer Informatik-Abteilung Berufe im technischen Bereich kennenlernen können. Die Mädchen können sich direkt auf der Website www.tochtertag.ch Betriebe suchen und sich anmelden. Leider konnten wir im

Kanton Graubünden nur gerade zwei Betriebe finden, die sich für den Informatik-Tag zur Verfügung stellen. Wir danken dem Amt für Informatik und dem IBW Chur für ihre Bereitschaft.

Ein besonderes Augenmerk richtet der Nationale Tochtertag dieses Jahr auf die Buben. Auf der Website www.diejungs.ch sind alle Informationen zum Tochtertag für

die Buben. Speziell ist das Angebot eines Schnuppertags in Spitälern, Altersheimen, Kindertagesstätten und Krippen, bei dem zahlreiche Institutionen in Graubünden mitmachen. Die Buben können sich über die Website www.diejungs.ch über eine Institution in ihrer Nähe informieren und sich anmelden.

Für die Lehrpersonen wurde ein spezieller Unterrichtsleitfaden für die Bubenprojekte entwickelt.

Im September erhielten alle Schulen im Kanton die Unterlagen für den diesjährigen Nationalen Tochtertag. Weitere Materialien können auf www.tochtertag.ch kostenlos bestellt werden.

Für Fragen und Auskünfte stehen die nationale Tochtertagstelle (041 710 40 06) oder die Bündner Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann (081 257 35 71) jederzeit gern zur Verfügung.

Erfahrungsaustausch-Tagung der Stiftung SILVIVA.

Wald und Gesundheit

7. November 2008, 9:30 bis 17:00 Uhr
Gesundheit ist ein zentrales Thema in unserer Gesellschaft. Der Aufenthalt in der Natur/im Wald kann unsere Gesundheit auf unterschiedliche Arten fördern. Dieser Zusammenhang wurde in den letzten Jahren

intensiv erforscht. Mittlerweile existieren zahlreiche Angebote. Tauchen Sie mit SILVIVA in dieses aktuelle Themenfeld ein, tauschen Sie sich mit Fachleuten aus und holen Sie sich neue Ideen für Ihre eigenen Projekte zu Wald und Gesundheit.



Referenten und Referentinnen

Madeleine K. Balmer, Heilpflanzenfachfrau
Walter Kern-Scheffeldt, Psychologe
Daniel Mülli, Umweltbildner
Nicola Petrini, SILVIVA
Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Thomas Schuster, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Cornel Wick, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz

Weitere Informationen:
www.silviva.ch/tagungen